An einen Haushalt – Persönlich zugestellt

GRÜNE KOPPL

DER KAUZ

GEMEINDE-MAGAZIN DER GRÜNEN

JULI 2015

AUSGABE 138

DIE GRÜNEN KOPPL

→ Eva Wimmer: Neu im Team der GRÜNEN Koppl

→ Verkaufsverhandlungen Salzburgring?

AUFRUF ZUR HILFE!

Wir finden, dass es für ein reiches Land wie Österreich unwürdig ist, wenn heutzutage Flüchtlinge noch dazu bei Dauerregen und niedrigen Temperaturen in Zelten untergebracht werden müssen. Wenn jemand geeignete Quartiere in Koppl weiß, bitte mit uns (koppl@gruene.at) in Verbindung setzen. DANKE!

KAUZ-NACHWUCHS IN KOPPL!

Im Mai haben wir diese Jung-Käuze im Wald gefunden und uns sehr gefreut! ***Hinweis:*** *Wenn ihr am Waldboden Jungvögel entdeckt, bitte nicht mitnehmen bzw. »retten«, sie werden im Normalfall von den Eltern gut versorgt und bewacht.*

ILLEGALE MÜLLENSTORGUNG!

Bitte schont unsere Natur und entsorgt die Abfälle im nächsten Abfallkorb bzw. am Recyclinghof (Mi, 15:00–18:00, Fr, 14:00–18:00 und Sa, 9:00–12:30). **Danke an die Gemeindebediensteten**, die z. B. diese Sauerei aus dem Wald entsorgen mussten!

LIEBE KOPPLERINNEN, LIEBE KOPPLER!

Wer von uns hat nicht schon beim – meist vergeblichen – Versuch, die Herkunft von Geldern zu erfahren, die lapidare Antwort erhalten: »Geld hat kein Mascherl«. Schon im privaten Bereich scheint sie mir unzulänglich zu sein. Geradezu unerträglich und vollkommen falsch ist sie für den gesamten öffentlichen Bereich. **Geld hat nämlich sehr wohl ein Mascherl, es ist Rot-Weiß-Rot und weist auf seine Eigentümer, nämlich uns als SteuerzahlerInnen und GemeindebürgerInnen hin.**

Die Überprüfung eines Rechnungsabschlusses gehört deshalb mit zu den größten Privilegien, die man als Mandatar einer Gemeindevertretung übertragen bekommen kann. Ihn zu lesen gehört aber zu den schwierigsten Dingen: Die Finanzen mit Soll und Haben, Ordentlichem und Außerordentlichem Haushalt, mit den Zu- und Abbuchungen, Überträgen und Rückstellungen, Einhaltungen und Überziehungen, dem Warum und dem Weshalb zu interpretieren, ist eine Mammutaufgabe der besonderen Art – und die Maastricht-Kriterien machen es nicht unbedingt einfacher.

Eine Vorbereitung auf eine Überprüfungsausschusssitzung nimmt mehrere Wochen in Anspruch und birgt so manche Schwierigkeit. Das Rechnungsjahr im Nachhinein auf seine Korrektheit, Vollständigkeit und Nachvollziehbarkeit zu überprüfen ist die eine Sache, **bei der man den Bediensteten der Gemeinde ein großes Lob für deren akribische und exakte Detailarbeit aussprechen kann.**

Die Art und Weise, wie sich gegenüber dem sehr »konservativ« geschätzten Voranschlag massive Mehreinnahmen in einzelnen Posten bei den Ausgaben wiederfinden, erfordert allerdings eine genauere Betrachtung. Und dieser Aufgabe sollten sich ALLE Parteien in der Gemeindevertretung stellen. Eine stärkere Einbindung der Fraktionen in die Entscheidung, wofür solche Mehreinnahmen im Rechnungsjahr verwendet werden, ist ein Schwerpunkt unserer politischen Arbeit der nächsten Jahre. Als Vorsitzender des Überprüfungsausschuss habe ich gemeinsam mit den anderen Fraktionen auf eine laufende Prüfung der Gebarung gedrängt, die uns frühzeitig innerhalb des Jahres grobe Abweichungen bei den Einnahmen bzw. Ausgaben aufzeigen sollen, **um in die Entscheidung über die Verwendung zusätzlicher Gelder im Sinne von Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit im Interesse aller GemeindebürgerInnen aktiv eingebunden zu werden.**

Wir bleiben auf jeden Fall dran.

Liebe Grüße und viel Spaß beim Lesen wünscht euch diesmal

Wolfgang von den **GRÜNEN Koppl**

→ **koppl@gruene.at · blog.gruene-koppl.at**

VERKAUF DES SALZBURGRINGS IN TROCKENEN TÜCHERN?

Aktuell ist es in der Öffentlichkeit um den Verkauf des Salzburgrings wieder recht ruhig geworden. Letztes Jahr plante das Land ihn an nicht näher genannte InteressentInnen zu verkaufen (wobei der kolportierte Verkaufspreis von zwei Milliönchen in dieser Lage aus unserer Sicht VIEL zu niedrig wäre, aber das ist eine andere Geschichte). Es gibt nun wieder aktuelle Gerüchte, dass es sehr wohl Verhandlungen gibt (bzw. diese schon fast abgeschlossen sind) und das, obwohl sowohl Land, als auch Gemeinde beteuern, dass es momentan keine konkreten Verhandlungen gibt. Was stimmt also? Wir bleiben an der Sache dran und informieren euch, sobald es Neuigkeiten gibt, damit wir alle nicht vor vollendete Tatsachen gestellt werden.

Nur um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Wir **GRÜNE Koppl** sind nicht grundsätzlich gegen den Ring (der bis 2025 an den *Internationalen Gemeinnützigen Motorsportverein Salzburgring* (IGMS) verpachtet ist). Und gegen gelegentliche Großveranstaltungen werden auch wenige etwas haben (sofern das eine überschaubare Anzahl bleibt und entsprechend gut organisiert wird) – vor allem, da hier auch die Gemeinde finanziell profitiert. Was viele stört, sind die häufigen kleinen Rennen und Trainingsfahrten, deren Lärmpegel zusätzlich zu den unmittelbaren AnrainerInnen auch weite Teile des Koppler Ortsgebietes sehr stark betreffen. Hier wären regelmäßige Lärmmessungen wichtig, um einmal handfeste Vergleichswerte auch abseits der Kernzone des Rings zu erhalten und gegebenenfalls Gegenmaßnahmen planen, vorschreiben und umsetzen zu können.

Vor dem Verkauf sollte aber auch darüber nachgedacht werden, ob das Areal nicht einer sinnvolleren Bestimmung zugeführt werden könnte, als (in Zeiten von Umweltverschmutzung, Ressourcenknappheit und Lärmbelästigung) in bewohntem Gebiet mit Verbrennungsmotoren »im Kreis zu fahren«. Der stadtnahe Bereich des Areals würde sich aus unserer Sicht ideal für eine **Kombination aus Wohnbau und interkommunalen** (gemeindeübergreifenden) **Gewerbeflächen** (z. B. ein »Zukunftspark« mit Schwerpunkt Umwelttechnik und erneuerbare Energie) anbieten: **Das schafft neues und dringend benötigtes Bauland, gesicherte Arbeitsplätze und regelmäßige Steuereinnahmen für die Gemeinden**. Sich diese Chance als öffentliche Hand für immer mit einem Verkauf an Private zu verbauen, halten wir für einen riesengroßen Fehler.

Wir fordern die Einbeziehung der Bevölkerung der betroffenen Gemeinden und offensive Informationspolitik des Landes und der Gemeinde, damit bestehende Lärmprobleme (z.B. Bereich Unterkoppl) endlich angegangen und beseitigt werden. Solltet ihr konkret von Problemen betroffen sein, dann schickt bitte Mails an die Gemeinde (gemeindeamt@koppl.at), die Bezirkshauptmannschaft (bh-sl@salzburg.gv.at) und die Landesumweltanwaltschaft (office@lua-sbg.at) (gerne uns in Kopie), in denen ihr eure Wahrnehmungen möglichst konkret beschreibt. Das wäre sehr wichtig, damit nachvollziehbar wird, dass nicht alles so unproblematisch ist, wie es von manchen Seiten gerne dargestellt wird. **Den Rennbetrieb am Ring durch einen Verkauf nochmals zu intensivieren, ist für uns ohne genaue Überprüfung und Verbesserung der Regelungen und Genehmigungen bzw. Evaluierung diverser Nutzungsalternativen des Geländes keinesfalls vorstellbar.**

AUF EINEN BLICK: SALZBURGRING

Eröffnung:	1969
Streckenlänge:	4,241 km
Eigentümer:	Land Salzburg
Pächter:	IGMS (Int. Gemeinnütziger Motorsportverein Salzburgring)
Website:	www.salzburgring.com
Umsatz:	1,5 Mio €

Quelle: Wikipedia

VERANSTALTUNGEN 2015

Großveranstaltung:
Electric Love: 9. – 11. Juli 2015
inkl. Auf- und Abbau: 3. – 16. Juli 2015

Motorsportveranstaltungen und Trainings-/Testfahrten (inkl Auf-/Abbau)**:**
April – Oktober: an ca. 150 Tagen
Österreichische Veranstalter: 13 %
Andere Veranstalter: 87 %

Motorsportfreie Sonntage lt. Programm:
7. Juni 2015
21. Juni 2015
16. August 2015
23. August 2015

Quelle: www.salzburgring.com, Stand: Mai 2015

Der KAUZ fragte:

»Sind die lauten Zeiten für die AnrainerInnen des Salzburgrings in absehbarer Zeit WIRKLICH vorbei???«

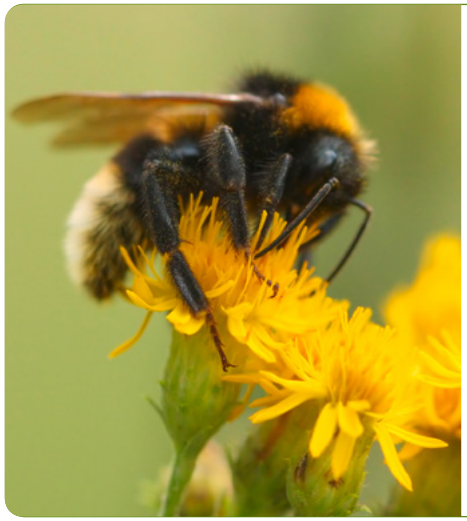
Aus: »Wir gratulieren?« –
Der KAUZ Nr. 47 vom 11. Juli 1994

BIODIVERSITÄT IST WICHTIG!

Die zum Teil exzessive Bewirtschaftung unserer Flächen und die Versiegelung des Bodens v.a. mit Verkehrsflächen hat in den letzten Jahrzehnten viele Pflanzen zurückgedrängt oder sogar zum Verschwinden gebracht. Damit geht auch das Aussterben etlicher Insekten einher. Der Rückgang der Bienen durch die Varroamilbe stimmt inzwischen schon viele von uns bedenklich und man kann den Imkern bei der Bekämpfung dieser »Seuche« nur Erfolg wünschen. Trotzdem muss uns klar sein, dass auch Wildbienen, Hummeln, Wespen, Schmetterlinge, etc. für das Bestäuben von Blüten wichtig sind. Vielfach sind gerade von uns als *Un*kraut bezeichnete Pflanzen für Insekten gute Nahrungsquellen und es wäre dringend nötig, umzudenken und sie nicht überall mit »Stumpf und Stiel« auszumerzen. Auch bei Heckenpflanzen gibt es viele heimische Arten, die als »Insektenweiden« dienen können. Es lohnt sich, sich da einmal kundig zu machen und auch *Un*kräuter (die oft als Heilkräuter verwendet werden können) im Garten leben zu lassen. Man kann ja auch einen Teil des Rasens wieder zur Wiese werden lassen. Das ist bereits eine einfache Art, wie wir alle dabei mithelfen können, die Artenvielfalt zu erhalten. – *GR^in Bine Böcher*

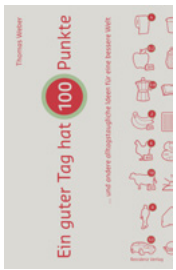
Was ist eigentlich **Biodiversität**?

Biodiversität umfasst die
→ **Vielfalt der Arten** (Tiere und Pflanzen),
→ die **Vielfalt der Ökosysteme** und die
→ **genetische Vielfalt.**



Bienen sind nicht nur für die Bestäubung unserer Obstbäume wichtig, sondern auch für unseren Honig. Doch ihr Lebensraum und der vieler anderer Insekten nimmt rapide ab. **Wir haben deshalb als GRÜNE Koppl einen Antrag gestellt, bei der Bepflanzung gemeindeeigener Flächen zukünftig auf einheimische Bepflanzung zu achten und die Mahd nach Möglichkeit spät vorzunehmen, um entsprechende »Insektenwiesen« zu ermöglichen.** Leider fand der Antrag keine Mehrheit, sondern wurde an den Umweltausschuss verwiesen. Dort werden wir das Thema genauso konsequent weiter verfolgen.

BUCHTIPP



Ein guter Tag hat 100 Punkte
...und andere alltagstaugliche Ideen für eine bessere Welt
Thomas Weber – Residenz Verlag
18,00 € (ISBN 9783701733422)

Wer Bücher in einer lokalen Buchhandlung kauft, sichert damit lokale Arbeitsplätze und Wertschöpfung vor Ort. Danke. (Ein Buch kostet übrigens überall gleich viel).

WIR SUCHEN

DIE GRÜNEN KOPPL

» Interessierte BürgerInnen, die mit uns gemeinsam die Gemeinde GRÜNER machen wollen.
» Vorschläge, welche Themen euch wichtig sind.
» GRÜNE oder GRÜN-affine Expert-Innen für Veranstaltungen ...

Bei Interesse oder Hinweisen meldet euch bitte bei: **GV Horst Köpfelsberger koppl@gruene.at, 0650 593 39 19**

ÖKO-TIPP: STOFFWINDELN

Wir haben uns entschlossen, unser viertes Kind mit waschbaren Windeln zu wickeln. Damit meine ich nicht die Windeln, mit denen Kinder vor der Erfindung der Wegwerfwindeln gewickelt wurden, denn mit diesen Modellen sind moderne Stoffwindeln überhaupt nicht vergleichbar. Das Angebot ist mittlerweile riesig: Verschiedenste Materialien und v. a. die tollsten Designs werden von diversen Herstellern angeboten und die Saugfähigkeit steht den Wegwerfwindeln um nichts nach. Die Anschaffung ist zwar anfangs teurer, dafür spart man danach viel Geld und bis zu 1.000 kg Windelmüll pro Kind. In der Gesamtökobilanz sind übrigens laut Greenpeace die Stoffwindeln weit vorne, wenn man den Energie-, Wasser- und Holzverbrauch in der Herstellung der Wegwerfwindel mit berücksichtigt. Nachteil der Stoffwindel: Man braucht mehr Zeit, allerdings ist das bei entsprechender Planung vernachlässigbar – einzig der Wäschetrockner ist tabu, der ruiniert die Ökobilanz wieder (und manche Windeln dazu). Auch gebrauchte Stoffwindeln gibt es auf unterschiedlichen Web-Plattformen günstig zu erwerben. Aber vor dem Kauf unbedingt gut informieren, welche man verwenden möchte, es gibt unzählige Systeme. Deshalb lege ich euch ans Herz: Bestellt euch ein Testpaket und probiert erst einmal verschiedene Systeme aus. Das macht Spaß und ihr bekommt einen Einblick in die vielfältige Welt der waschbaren Windeln. Infos, Links und Kontaktadressen (z. B. für Testpakete) gibt es unter blog.gruene-koppl.at.

Aber Achtung! Stoffwindeln machen süchtig ☺ ... – *Doris Köpfelsberger*

→ **Ein Fördergutschein für ein Startpaket ist bei der Gemeinde erhältlich!**

GRÜNE INFOS

GRÜNE AKTIVITÄTEN

An diesen Fortbildungen, Gremien bzw. Treffen haben wir **GRÜNE Koppl** u.a. teilgenommen:

26.03.2015: **GRÜNER Stammtisch**, Riedlwirt
09.04.2015: »Raumordnung«, **GRÜNES** Landesbüro
14.04.2015: »Anders Wirtschaften«, **GRÜNES** Landesbüro
25.04.2015: **GRÜNE Landesversammlung**, Salzburg
27.04.2015: »BürgerInnenbeteiligung«, **GRÜNES** Landesbüro
28.04.2015: **Umwelt- und Energieausschuss**, Koppl
30.04.2015: **GRÜNE Gemeindegruppenversammlung**, Riedlwirt
09.05.2015: Gemeindevertretungsausflug; Danke GR Martin Reichl und GR Oswald Seitlinger für die Organisation!
12.05.2015: e5 (energieeffiziente Gemeinde) Treffen
16.06.2015: **Gemeindevertretungssitzung**, Gemeindeamt Koppl

Landtagsabgeordneter **Rupert Fuchs** war am **28.06.2015 um 19:30 beim Riedlwirt** bei uns in Koppl zu Gast, um mit uns über die Themen **Energie** und **Biodiversität** und Ansätze für unsere Gemeinde zu sprechen. Eine Nachlese findet ihr unter blog.gruene-koppl.at.

WICHTIGE TERMINE & AKTIVITÄTEN

15.09. und voraussichtlich 27.10. und 09.12.2015*:
Öffentl. GEMEINDEVERTRETUNGSSITZUNGEN
Gemeindeamt Koppl, 19:30 Uhr (bzw. *18:00 Uhr)
Tagesordnung siehe www.koppl.at
29.09.2015:
Öffentl. UMWELT- & ENERGIEAUSSCHUSS
Gemeindeamt Koppl, 19:30 Uhr
Jeden letzten Donnerstag im Monat:
GRÜNER Stammtisch
Riedlwirt, 19:00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

DANKE!

SONJA TAGLÖHNER hat ihr Gemeindevetretungsmandat aus persönlichen Gründen zurückgelegt. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen alles Gute!

NEU IM GRÜNEN TEAM

Eva Wimmer-Liko

Liebe Kopplerinnen,
liebe Koppler!

Seit kurzem bin ich Mitglied der Gemeindevertretung in Koppl. Ich folge Sonja Taglöhner nach, die ihr Mandat aus privaten Gründen zurückgelegt hat. Ich möchte mich kurz denjenigen vorstellen, die mich noch nicht persönlich kennen.

Mein Name ist Dr^{in} **EVA WIMMER-LIKO**. Seit 2001 habe ich in Koppl meinen Wohnsitz, wo ich mich mit meinen Söhnen (15 und 17 Jahre alt) sehr wohlfühle. Ich bin in Mattsee als freiberufliche Tierärztin tätig. Da ich in unserer Gemeinde etwas bewegen will, habe ich mich vor einem Jahr entschieden bei den **GRÜNEN** mitzugestalten. Mein größtes Anliegen ist die **Verhinderung der 380-kV-Freileitung** über den Nockstein. Da ich eine begeisterte Bergsteigerin bin, möchte ich die Natur und vor allem unsere Berge vor derartigen Eingriffen schützen, noch dazu wo es aktuellere Technologien (**Erdkabel**) gibt, um solche Verschandelungen zu verhindern.

Weiters habe ich mir zum Ziel gesetzt, **gegen die fortschreitende Versiegelung der Böden** einzutreten und dies bei diversen Bauvorhaben in unserer Gemeinde zur Sprache zu bringen. Täglich wird in Österreich eine Fläche in der Größe von 22 Fußballfeldern verbaut. Hier geht es nicht um die Bauten an sich, sondern um Parkplätze, Umkehrflächen usw., die meist zugeteert werden. Da dadurch das Wasser nicht mehr versickern kann, kommt es leichter zu Überflutungen und nachfolgend Überschwemmungen. Auch hier gibt es alternative Lösungen zur Parkplatzgestaltung, wie etwa Rasengittersteine.

Weiters wäre es mein Wunsch eine **Hundefreilaufzone** oder **-meile** einzurichten. Durch meine Tätigkeit als Tierärztin weiß ich, dass der Leinenzwang, welcher derzeit in fast allen Gemeinden herrscht, nicht tiergerecht ist. Hunde brauchen freien Auslauf, um ihren Bewegungsdrang ausleben zu können. Außerdem können sie sich ohne Leine besser mit anderen Hunden sozialisieren. Weiters wären solche Zonen auch Begegnungszonen zwischen Tier und Mensch.

In Zukunft bin ich als Vertreterin der **GRÜNEN im Kutur-und Sozialauschuss** tätig, welcher sich auch mit Sport, Gesundheit und der Patenschaft mit Zirndorf befasst. Sollten Sie in all diesen Belangen ein Anliegen haben, können Sie sich gerne an mich wenden. Für die Zukunft wünsche ich mir, dass ich gute Projekte verwirklichen kann und wir über die Parteigrenzen hinweg für das Wohl in unserer Gemeinde gut zusammenarbeiten.

WIR HABEN VIELE ABFALLEIMER AUF DER WELT, ABER NUR EINE NATUR.

WOLFGANG GERTH

IMPRESSUM: REDAKTIONSSCHLUSS: 01.06.2015 · Herausgeberin & für den Inhalt verantwortlich: Die GRÜNEN Koppl, Sabine Eckschlager-Böcher, Poschensteinweg 22, 5321 Koppl · REDAKTION: S. Eckschlager-Böcher, W. Hyden, H. Köpfelsberger, E. Wimmer, O. Rastbichler · koppl@gruene.at · BILDER: Joachim Bergauer, Horst Köpfelsberger, thinkstockphotos.com/MikeLane45 · SATZ: designkraft.at · Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Gesamtmeinung der Redaktion wider · **Rückstandslos kompostierbar: www.printthechange.com**

greenprint* klimapositiv gedruckt

Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse" des Österreichischen Umweltzeichens. gugler*print, Melk, UWZ-Nr. 609, www.gugler.at

PEFC 06-39-224